

Pfarrverband Neustift



ADVENT 2023

VORWORT



Liebe Leserin, lieber Leser,

es gibt Zeiten im Leben, die berühren uns mehr als alles andere. Mitzuerleben, wie ein Kind im Bauch seiner Mutter heranwächst – das ist so eine Zeit. Da ist vor allem die Hoffnung, die Vorfreude, die die Zeit des Wartens auf die Geburt so besonders macht. Sie ist guter Hoffnung! Diese alte Sprachwendung drückt die Zeit des Wartens auf die Geburt sehr treffend aus. Und dann der Augenblick der Geburt, der das Leben der Eltern zunächst einmal komplett auf den Kopf stellt. Kaum noch Schlaf in der Nacht, die Freude über jede Reaktion der kleinen Erdenbürgerin oder des kleinen Erdenbürgers auf unsere Ansprache, das Hoffen, aber zeitgleich die Sorgen und manchmal auch Trauer, wenn etwas nicht so läuft, wie man es sich erdacht hat. Eine Zeit – so dicht, wie selten im Leben.

Der Advent ist die Zeit des Wartens, die vor allem von Hoffnung geprägt ist, dem Hoffen auf einen Frieden, auf eine Liebe – ohne alle Grenzen. Dass da etwas im Kommen ist, das uns ganz ergreift – unser Le-

ben im positiven Sinn auf den Kopf stellt. Ist sie unrealistisch – diese Hoffnung? Ich weiß es nicht.

Aber ich weiß, dass wir diese Hoffnung lebensnotwendig brauchen. Eine Hoffnung, die das Unmögliche hofft. Wir holen sie uns ja sogar ins Haus:

krippenbauen
haben sie
schon einmal bedacht
in unseren wohnungen
bauen wir krippen auf
und wir holen uns damit
eine hoffnung ins haus
eine ungeheuer große
kaum einzulösende
hoffnung
ae

Diese Hoffnung des Krippenbauens wünsche ich Ihnen!

Achim Est

*im Namen aller katholischen Seelsorgerinnen
und Seelsorger der Stadtkirche Freising*

GRÜNDUNG DER STADTKIRCHE FREISING

Am **Samstag, den 13. Januar 2024** findet im Dom um **17.00 Uhr** der feierliche Gottesdienst zur Gründung der Stadtkirche Freising statt.

Im Anschluss daran gibt es einen Stehempfang. Die Örtlichkeit des Stehempfangs wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Es ergeht herzliche Einladung zur Mitfeier.

PASTORALBEAUFTRAGTER



Liebe Gemeindemitglieder, nachdem sowohl Diakon Klonowski als auch Gemeindeassistent Jonas Eder unsere Stadtkirche verlassen haben, um andere Aufgaben in der Diözese zu übernehmen, ist die Aufgabe des Pastoralbeauftragten für Neustift und Haindlfing wieder zu mir zurückgekehrt – neben der Beauftragung für Marzling und Tüntenhausen. Der oder die Pastoralbeauftragte ist der Ansprechpartner vor Ort. Sie bzw. er kümmert sich um die Anliegen der jeweiligen Pfarrgemeinde, hält Kontakt zu den Gremien und den verschiedensten Gruppen einer Pfarrei und koordiniert deren Arbeit. Ich mache diese Aufgabe sehr gerne. Denn: Auch wenn wir als Stadtkirche zusammenwachsen, wollen wir lebendige Gemeinden vor Ort haben, die Keimzellen des Glaubens und der Gemeinschaft sind.

Sie erreichen mich regelmäßig am Dienstagvormittag im Pfarrbüro Marzling (Tel.: 62877), am Mittwochvormittag im Pfarrbüro Neustift (Tel.: 62303) oder per Mail: afusseder@ebmuc.de.

Für St. Georg und Pulling ist Frau Dr. Theresia Reischl und für Lerchenfeld und Vötting Herr Achim Est zuständig.

Unsere Kontaktdaten finden Sie immer auch auf dem Gottesdienstanzeiger.

Andreas Fußeder, Pastoralreferent

VORSTELLUNG



Liebe Mitchristen in der Stadtkirche Freising, „Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude!“ (Lk 2,10) – das war mein Primizspruch. Das ist sozusagen der Bibelvers, den sich ein Neupriester als Motto für seine erste Heilige Messe aussucht. Darüber hinaus soll er richtungsweisend sein für sein priesterliches Wirken.

Für mich ist dieser Vers, der mir im Laufe der Jahre im Priesterseminar und danach im Pastorkurs immer wichtiger geworden ist, ganz besonders: Er ist Programm.

Es gibt viele Unsicherheiten in unserer Zeit, nicht nur in unserer Kirche, sondern überall auf der Welt, im Großen und im Kleinen. Das eigene Leben ist mal mehr, mal weniger von Unsicherheit geprägt, sei es privat oder im Beruflichen.

Eines aber ist immer gleich: die Frohe Botschaft, die Anwesenheit Christi in den Sakramenten, die Nähe Gottes zu uns Menschen.

Ich glaube, dass die Frohe Botschaft, das heilbringende Evangelium so unendlich wertvoll und stark ist, dass wir uns wirklich



nicht zu fürchten brauchen, denn er ist mit uns. Jesus Christus ist mit uns unterwegs in unserer Zeit, in unserem ganz konkreten Leben.

Die Zuwendung Gottes zu uns Menschen, das ist für mich unglaublich faszinierend. Gott hat mich erschaffen, er hat mich und jeden einzelnen von uns erdacht. Er liebt uns, er will unser Freund sein. Und ganz ehrlich, wenn man den König der Könige, den Gott der Heerscharen, den Herrn der Herren, als Freund hat, warum sollte man sich dann noch fürchten müssen?

Das ist die große Freude, die ich mit meinem Leben bezeuge und verkünde.

Ich komme ursprünglich aus Holzkirchen, habe vor dem Eintritt in das Priesterseminar Politikwissenschaft und Geschichte studiert und bin nun seit dem 1. Septem-

ber als Kaplan in der Stadtkirche Freising angewiesen. Den Pastorkurs, also die Zeit als „Pfarrerlehrbua“, habe ich in der Stadtkirche Wolfratshausen absolviert, bevor ich am 1. Juli im Hohen Dom hier in Freising zum Priester geweiht wurde.

Es war eine freudige Überraschung, als ich erfuhr, dass mich in Zukunft „mehr“ mit Freising verbinden würde, ja, dass ich sogar ein Freisinger werden würde. Denn für uns damals im Priesterseminar war immer klar, dass Freising das geistliche Zentrum unserer Diözese ist, dass hier Heimat ist. Ich bin sehr froh, dass ich hier sein darf! Ich bin froh um die freundliche Aufnahme und die liebevolle Willkommenskultur, mit der man mich hier empfangen hat.

Ich freue mich sehr auf die vielen Begegnungen und Erlebnisse, die vor uns liegen. Ich freue mich auf die offizielle Gründung unserer Stadtkirche und das weite Gestaltungsfeld, das nun vor uns liegt. Gemeinsam können wir gestalten und seine Kirche sein, in unserer Zeit, ohne Angst vor der Zukunft. Denn er verlässt uns nicht. Wir brauchen uns nicht zu fürchten, denn seine Liebe ist die größte Freude, die wir verkünden!

*Herzlich
Ihr Kaplan Michael Korell*



VERABSCHIEDUNG



*Liebe Mitchristinnen und Mitchristen
der Stadtkirche Freising,*

zwei Jahre sind im Vergleich zur langen Geschichte unserer Kirche ein sehr kurzer Zeitraum. So denken sich jetzt vielleicht manche: „Der Jonas, kaum ist er da, schon ist er wieder weg.“ Wenn ich auf meine Zeit in Freising zurückschaue, dann geht es mir genauso.

Viele wunderbare Menschen, Gespräche und Momente haben diese Zeit sehr schnell vergehen lassen. Doch nach langem Ringen mit mir habe ich mich dazu entschieden, mein Engagement in der seelsorgerischen Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigung zu vertiefen und mich so für den Studiengang „Soziale Arbeit (2+)“ in Benediktbeuern eingeschrieben.

Aufgrund der Distanz zu Freising und der Tatsache, dass, wenn ich als Seelsorger angestellt bin, auch „da“ sein will, fiel die Entscheidung, eine neue Stelle in der Nähe von Benediktbeuern anzutreten. So bin ich nun seit Anfang September mit 50% in der Pfarrei Lenggries angestellt, wo ich darauf hoffe, dieselben schönen Erfahrungen wie in Freising machen zu dürfen. Mit dem 14.10.2023, meiner Aussendungsfeier, bin ich nun offiziell ausgebildeter Gemeindereferent. Es hat mich sehr ge-



freut, dass auch viele Freisinger diesen Gottesdienst im Livestream verfolgt haben.

So bleibt mir nur DANKE zu sagen an das wunderbare Seelsorgeteam, alle Angestellten, alle Ehrenamtlichen und alle Gläubigen, die mich auf den Weg hier in Freising begleitet haben!

*Herzlichst
Jonas E. Eder*



Jede Begegnung ist ein unbeschriebenes Blatt, auf dem gemeinsame Geschichte erst noch geschrieben wird ...

Bevor wir uns begegnen, darf ich mich kurz vorstellen:

Seit September bin ich in der Stadtkirche Freising für 18 Monate im Praktikum zum Ständigen Diakon.

Mein Name ist Thomas Kirchmeier, 43 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, gebürtig aus Hallbergmoos. Nach dem Abitur am Josef-Hofmiller-Gymnasium im Jahr 2000 leistete ich für ein Jahr meinen Zivildienst bei den Herz-Jesu-Missionaren in Birkeneck in der Clearingstelle für minderjährige Flüchtlinge.

Dabei durfte ich u.a. beim Deutschunterricht assistieren und fasste deshalb den Entschluss, an der LMU in München neben Theologie auch noch Germanistik für das Lehramt an Realschulen zu studieren.

Parallel zum Studium war ich vier Jahre als Mesner in der Pfarrkirche St. Theresia tätig, eine sehr bereichernde Zeit für mich.

Nachdem ich abschließend ein Semester in Venedig an der Internationalen Universität studierte, begann ich nach dem 1. Staatsexamen in Markt Schwaben als Referendar und kam über lohnende Umwege nach Rosenheim (dort lernte ich meine Frau kennen) und begann nach dem 2. Examen an der Herzog-Tassilo-Re-



alschule Erding.

Momentan unterrichte ich an der Realschule Oberding und befinde mich seit 2021 auf dem Weg zum Ständigen Diakon.

Ich freue mich auf zahlreiche Begegnungen und eine lehrreiche Zeit in Freising, auf dass viele gemeinsame Geschichten entstehen.

*Herzlichst
Thomas Kirchmeier*



KIRCHENVERWALTUNGSWAHLEN 2024

Schon jetzt bitten wir Sie um Ihre Beteiligung!

Am 17. November 2024 wählen Sie als unsere Gemeindemitglieder Ihre Vertretung. Gerade in Zeiten großer Veränderungen auch in der Kirche ist es wichtig, dass sich engagierte und kompetente Menschen für unsere Gemeinden einsetzen.

Daher bitten wir Sie:

Seien Sie dabei und kandidieren Sie!

Die Kirchenverwaltung ist Verwaltungsorgan der Kirchenstiftung und der Kirchengemeinde. Die Kirchenverwaltung besteht aus dem Pfarrer als Kirchenverwaltungsvorstand (bzw. Verwaltungsleitung in Vertretung) und den gewählten Kirchenverwaltungsmitgliedern.

Aufgaben der Kirchenverwaltung sind unter anderem:

- gewissenhafte und sparsame Verwaltung des Kirchenstiftungsvermögens, insbesondere Sorge um die Gebäude und die Finanzen
- Verwaltung der Friedhöfe
- Aufstellung, Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsplanes der Kirchengemeinde, damit die Bereitstellung der Mittel für die Seelsorge und Verwaltung.
- Anerkennung der Jahresrechnung der Kirchengemeinde
- Zusammenarbeit mit den anderen Kirchenverwaltungen im Haushalts- und Personalverbund

Wahlverfahren und Wahlberechtigung

Die Wahlperiode für die Kirchenverwaltungsmitglieder beträgt 6 Jahre.

Die Kirchenverwaltungsmitglieder werden von den Wahlberechtigten der Kirchengemeinde gewählt. Wahlberechtigt ist,

- wer der römisch-katholischen Kirche angehört,
- im Bereich der Kirchengemeinde seinen Hauptwohnsitz begründet und
- am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat.

Als Kirchenverwaltungsmitglied kann gewählt werden, wer

- der römisch-katholischen Kirche angehört,
- im Bereich der Kirchengemeinde seinen Hauptwohnsitz begründet hat,
- am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat.

Wir brauchen Sie, nur mit Ihnen können wir die Zukunft unserer Stadtkirche gestalten!

Bei Fragen können Sie sich gerne an die Verwaltungsleiterinnen wenden.

... und machen Sie bitte von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!

Herzlichen Dank sagen wir schon heute dafür!

*DK Daniel Reichel, Pfarrer und
Anna Weidenbacher, Verwaltungsleiterin*



Die Reliquiare sind zurück

Die beiden Reliquiare mit Reliquien des Hl. Korbinian und des Hl. Nonnosus sind nach der Restaurierung wieder zurück in der Pfarrkirche. Die kunstvollen Gehäuse aus dem 18. Jahrhundert stammen wohl aus dem Besitz des ehemaligen Prämonstratenserklosters Neustift. Die Restauratorin Möller-Wolff hat die Fehl- und Schadstellen an den beiden Gehäusen unter fachlicher Begleitung des Landesamts für Denkmalpflege sorgfältig ausgebessert, lose Teile im Inneren wieder befestigt und das gesamte Kunstwerk gereinigt. Wir werden die beiden Reliquiare jeweils an den Gedenktagen der Heiligen am 2. September und am 20. November in der Kirche zur Verehrung aufstellen.

Nonnosus war Mönch und später Priester





des Klosters St. Silvester auf dem Berg Sorakte nördlich von Rom. Er war ein jüngerer Zeitgenosse des heiligen Benedikt und starb um das Jahr 570. Die besondere Verehrung dieses Heiligen hängt sicher damit zusammen, dass ihm Papst Gregor der Große ein ganzes Kapitel in seinen „Dialogen“ widmete. Dort wird er als Vorbild der Demut und Milde, der Frömmigkeit und des Gottvertrauens geschildert, aber auch als begnadeter Wundertäter. Die Reliquien des heiligen Nonnosus brachte Bischof Nitker von Freising im 11. Jahrhundert in den Freisinger Dom. Er wird als Nebenpat-

ron der Domkirche verehrt. Der Sarkophag mit den Reliquien des heiligen Nonnosus steht in der Krypta des Freisinger Doms. Als eigenartige Form des Nonnosuskultes hat sich im Lauf der Zeit der Brauch entwickelt, unter dem Stein durchzukriechen und dabei die Fürbitte des Heiligen anzurufen. Papst Gregor berichtete über drei Wunder des Heiligen.

Die beiden Reliquiare sind ein ganz besonderer Schatz, den wir in unserer Kirche aufbewahren dürfen.

Josef Geißdörfer

Akolythenleuchter

Die früher gemeinhin als Fackeln bezeichneten Kerzenleuchter, mit denen die Ministranten bei festlichen Gottesdiensten in die Kirche einziehen, sind schon sehr in die Jahre gekommen, sie dürften zum Teil aus der Zeit der Gründung der Pfarrei im 19. Jahrhundert stammen. Zudem hat sich seit der Renovierung der Pfarrkirche die Altarausstattung verändert, sodass auch aus diesem Grund eine Neubeschaffung sinnvoll erschien.

Die Kirchenverwaltung hat deshalb beschlossen, neue Leuchter bei der Kunstschmiede Bergmeister in Ebersberg in Auftrag zu geben. Die Intention war, ein stimmiges Gesamtbild mit der hochwertigen Ausstattung im Altarraum zu gewinnen. Die neuen Akolythenleuchter sind aus Bronze gefertigt, haben einen Glaszylinder und einen Stab aus geräucherter

Eiche. Die alten Ministrantenleuchter verbleiben als Zeitdokumente im Bestand der Kirche.





Auf Wiedersehen Herbst, willkommen Advent!

Wenn die Blätter bunt werden und langsam Stück für Stück zu Boden fallen, wenn die Tage immer kürzer werden und es langsam immer kälter wird, wissen wir alle, das Jahr geht dem Ende entgegen. Und wenn dann auch noch die ersten Plätzchen gebacken werden und die Gedanken immer mehr und mehr auf Weihnachten zugehen, wissen wir, es ist Advent, eine Zeit voller Lichterzauber und Kerzenschein. Wir alle aus dem Team der Kindergottesdienste freuen uns auf diese Zeit und besonders darauf, sie mit euch

zusammen erleben zu dürfen. Darum kommt alle und besucht uns am 1. und 3. Advent in unserer schönen Kirche in Freising/Neustift und erlebt mit uns zusammen den Zauber der Vorweihnachtszeit! Damit ihr in Zukunft auch keinen Gottesdienst verpasst, können sich eure Eltern gerne in den E-Mail-Verteiler von Neustift aufnehmen lassen. Dazu einfach eine E-Mail an kinderpastoral@pv-neustift.de schreiben, dann seid ihr gut informiert! Wir hoffen immer darauf, viele bekannte Kinder und Eltern zu sehen, freuen uns





KINDERGOTTESDIENST



aber auch sehr über neue Gesichter. Ganz besonders freuen wir uns über einen Neuzugang in unserem Team, nämlich Jürgen Bittner. Schön, dass du bei uns bist!

Und was für die einen beginnt, endet für die anderen. Wir möchten uns bei euch, Juliane Reger und Tanja Weidinger, ganz herzlich bedanken. Ihr wart lange Jahre ein Teil des KiGo-Teams und immer mit Fleiß und Engagement dabei. Es braucht solche Menschen, damit schöne Dinge passieren können.

Wir wünschen nun allen Leserinnen und Lesern eine gesegnete Vorweihnachtszeit! PS: Hier noch ein paar Impressionen von unserem wunderschönen Erntedankgottesdienst, den wir dieses Jahr zusammen mit der Pfarrgemeinde und Herrn Pfarrer Reichel feiern durften. Ein herzlicher Dank an alle Mitwirkenden, dass der Gottesdienst so gut gelungen ist.

*Angelika Widmann
und das gesamte Kindergottesdienstteam*



MINISTRANTINNEN UND MINISTRANTEN

Insgesamt können wir auf ein äußerst erfolgreiches Jahr mit viel Freude, ganz viel Spaß und auch einigen Erfolgen zurückblicken:

Am Wochenende vom 16. bis 18. Juni ging es für rund 100 Minis aus der gesamten Stadtkirche und einigen Pfarreien aus dem Landkreis auf den Jugendzeltplatz des Kreisjugendrings Freising in Mittermarchenbach. Nachdem alle Zelte aufgebaut und die wichtigsten Regeln für das Wochenende erklärt waren, brachen wir zu einer spannenden Geister-Nachtwanderung auf und ließen den ersten Abend bei Gitarrenmusik und gemeinsamem Singen am Lagerfeuer ausklingen. Am Samstag standen der große Stationenlauf,

ein Kreativworkshop sowie viele verschiedene Gemeinschaftsspiele auf dem Programm. Abgerundet durch einen Freiluftgottesdienst, welcher durch alle Teilnehmer am Sonntagmorgen in einzelnen Gruppen vorbereitet und mitgestaltet wurde, ging ein ereignisreiches und lustiges Wochenende zu Ende.

Im Sommer fand wieder unser alljährliches Sommergrillen mit „Open-Air-Kino“ im Pfarrhof statt. Wir hatten wirklich Glück, dass wir einen schönen warmen Sommertag erwischt haben. So stand unserem Fest nichts mehr im Wege. Wir konnten gemütlich grillen und bei „Ich einfach unverbesserlich“ den wunderbaren Sommerabend genießen.



Zeltlager



MINISTRANTINNEN UND MINISTRANTEN



▲ Sommergrillen und ▼ Miniausflug





MINISTRANTINNEN UND MINISTRANTEN

Unser diesjähriger Miniausflug führte uns zur Sommerodelbahn nach St. Englmar. Neben zwei verschiedenen Rodelbahnen, einem kleinen Streichelzoo, einer Wasser-rutsche und sogar einer Achterbahn war eine Vielzahl an Fahrgeschäften geboten, die in kleinen Gruppen selbst erkundet und ausprobiert werden konnten. Anschließend ließen wir diesen ereignisreichen Tag im Schwimmbad Ergomar in Ergolding ausklingen.

Auch das Fuß- und Völkerballturnier der Jugendstelle Freising, welches dieses Jahr zum dritten Mal auf dem Gelände des SV Vötting stattgefunden hat, war ein voller Erfolg. Mit insgesamt 21 Neustifter Minis

konnten wir mit unseren beiden Teams – den “PETERsilien” und den “PAULaner Spezis” – seit langem wieder einen Sieg nach Neustift holen.

Seit dem 15. Oktober dürfen wir außerdem gleich zehn neue Ministrantinnen und Ministranten bei uns willkommen heißen. Wir freuen uns schon sehr auf die vielen gemeinsamen Aktionen und Gottesdienste mit euch! Außerdem beglückwünschen wir Sophie Meindl, Moritz Warsberg, Jonathan Schneider, Max-Emanuel Reisch, Benedikt Seidel und Florian Feucht zu ihrem zehnjährigen Ministranten-Jubiläum.





MINISTRANTINNEN UND MINISTRANTEN



Zudem gab es auch in unserer Führungsriege einen großen Wechsel: Unsere langjährigen Oberministranten Lukas Warsberg und Jonas Holzner haben ihre Ämter nach jeweils vier und sechs Jahren niedergelegt. Vielen Dank für euren großen Einsatz und die tolle Zusammenarbeit!

Als neue Oberministrantinnen dürfen wir jetzt Veronika Feldmaier, Johanna Billmeir und Sophie Meindl begrüßen.

Wir wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024!

Sophie Meindl



Die neuen Oberministrantinnen (von rechts) Veronika Feldmaier, Johanna Billmeir und Sophie Meindl



KINDERBIBELTAG

Am 14. Oktober 2023 fand im Neustifter Pfarrheim der 13. Kinderbibeltag statt. An diesem Samstag wurde den 45 teilnehmenden Kindern (1. bis 6. Klasse) eine Stelle aus dem Alten Testament erzählt und pantomimisch dargestellt. Abraham empfängt völlig unvoreingenommen drei ihm fremde Gäste. Er versorgt sie mit einem Festmahl. Durch die Dankbarkeit und Freude seiner Gäste empfinden auch Abraham und seine Frau Sarah Glück. Dieses Fest des Glaubens haben wir mit den Kindern den ganzen Tag über gefeiert. Im Laufe des Tages konnten sie die Bibelstelle weiter erspüren. Sie erfuhren in vier Stationen, wie Gott uns einlädt, wo wir ihn

überall erleben können und wie wir einander, auch Fremde, empfangen und begrüßen können. Viel Freude hatten die Kinder auch wieder in der Bastelstation, die in keinem Jahr fehlen darf. Der Kinderbibeltag war wieder ein voller Erfolg. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer und auch das Vorbereitungsteam waren am Ende sehr zufrieden, voll mit Eindrücken und sehr glücklich. Neun Erwachsene und fünf junge Erwachsene haben ehrenamtlich den Tag geplant, vorbereitet, organisiert und mit viel Herzblut durchgeführt. An dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön!!





KINDERBIBELTAG





KAB – für soziale Gerechtigkeit

Ein abwechslungsreiches Programm erwartete die Mitglieder der KAB Neustift, aber auch Interessenten, im zweiten Halbjahr 2023:

Ein viertägiger Vereinsausflug führte die Teilnehmer Anfang Juli unter dem Motto „Wien zwischen Weinviertel und Burgenland“ in das Nachbarland Österreich. Zwei Stadtführungen in Wien, eine Burgenlandfahrt mit einer Schifffahrt auf dem Neusiedler See sowie eine Führung im Stift Klosterneuburg ließen die vier Tage schnell verstreichen.

Gemeinsam mit mehreren Frauen aus der Pfarrei wurden im August rund 130 Kräuterbüschen gebunden und zu Mariä Himmelfahrt angeboten. Das Kinderheim St. Klara konnte sich über eine Spende von 580 € aus dem Erlös freuen.

Über den arbeitsfreien Sonntag sowie über die Anerkennung der Leistungen von Fachkräften – insbesondere auch im Kindergartenbereich – referierte Diözesansekretär Markus Grill bei der Zusammenkunft im September.



Die Teilnehmer des Ausflugs im Park des Schlosses Belvedere



Ein Lichtbilderrückblick über den Vereinsausflug, bei dem die Teilnehmer auch ein kleiner Imbiss mit Südtiroler Speck, Vinschgerln und Wein erwartete, erfreute sowohl die Mitglieder als auch die Mitfahrer der Reise im Oktober.

Gemeinsam mit dem Kreisverband der KAB fand von Mai bis August die 6. Bildersuchwanderung unter dem Motto „Wo ist was?“ statt. Vier Gewinner: Katharina Braun, Irene Montag, Isolde Huber und Florian Löcherer konnten sich über einen Gutschein für den Besuch einer Eisdiele freuen. Der Organisator Josef Zehetmaier verriet hierbei auch das Thema für das Jahr 2024: Anlässlich des Jubiläums „1300 Jahre Korbinian“ wird es auf große Bärensuche gehen und die Gewinner erwartet

dann jeweils ein Gutschein in Höhe von 50 € für einen Restaurantbesuch.

Ebenfalls mit dem Kreis- als auch dem Diözesanverband fand im September eine öffentliche Veranstaltung zur Landtagswahl statt. In einer Art Monopoly-Spiel mussten die Erst- bzw. Listenkandidaten unter dem Motto „Mensch wähl mich“ Fragen zu den verschiedensten Themen beantworten.

Es lohnt sich also, die Veranstaltungen der Gruppe zu besuchen, aber auch Mitglied in der KAB zu werden.

Josef Zehetmaier
Vorsitzender



Die Gewinner der Bildersuchwanderung, eingerahmt von Kreispräses Diakon Peter Burghardt und dem Leiter des Kreisverbandsteams Josef Zehetmaier, nämlich Katharina Braun, Irene Montag, Isolde Huber und Florian Löcherer



Gemeinsame Friedhofspflege im Mai und im Oktober

Gut bewährt hat sich der Aufruf zu einem Nachmittag der Friedhofspflege. Am 13. Mai trafen sich um die 25 Freiwillige zum ersten Mal zum Unkrautjäten auf dem Tüntenhausener Friedhof.

Die Helfer brachten eigene Arbeitsgeräte mit und machten sich mit Tatendrang an die Arbeit. Nach zwei Stunden freute man

sich über das schöne Ergebnis und stärkte sich mit Kaffee und Kuchen.

Für den Abtransport des Grüngutes stellte sich Hans Hölzl zur Verfügung. Die zweite Aktion fand am 21. Oktober statt.

Barbara Ruhland





Pfarrarausflug zum Kloster Scheyern

Nach mehrjähriger Coronapause ging der diesjährige Pfarrarausflug von St. Michael am 01.10.2023 zum Kloster Scheyern.

Nach dem gemeinsamen Erntedankgottesdienst, den Abt Markus Eller zelebrierte, übernahm Frater Joachim Zierer die anschließende Kirchenführung. Wir erfuhren viel über die Geschichte des Klosters. Von ursprünglich 80 Mönchen leben heute noch 11 Mönche im Kloster.

Im Jahr 1180 kam das Kloster in den Besitz einer Reliquie vom Kreuz aus der Grabeskirche Jesu, was Scheyern so bekannt machte. In der Hl. Kreuzkapelle des Klosters ist die Kreuzreliquie als Mittelpunkt der Verehrung in Form eines byzantinischen Patriarchenkreuzes aufbewahrt und

sie ist bis zum heutigen Tag Ziel zahlreicher Wallfahrten. Ein weiteres Kleinod der Benediktinerabtei Scheyern ist die Sakristei mit ihrer geschnitzten Holzdecke aus der Spätrenaissance und den Paramenten-Schränken aus dem Barock.

Nach der Kirchenführung ging es bei schönstem Herbstwetter gemeinsam zum Mittagessen in den Biergarten der Kloster-schenke Scheyern. Anschließend erwartete uns bereits Pater Lukas Wirth, Cellerar des Klosters, und führte uns durch die hauseigene Brauerei. Er berichtete, dass diese eine der ältesten Braustätten der Welt sei und seit 2006 vom Kloster selbst in Eigenregie wieder bewirtschaftet werde. Er erzählte über die jahrhundertealte





Geschichte der Brauerei und die Prozesse des Bierbrauens, wobei sich in Scheyern Tradition und Innovation in einer Hand befänden.

Abschließend ist zu sagen, dass das Kloster Scheyern in vielerlei Hinsicht einen Besuch wert ist.

Ein herzliches Dankeschön gilt Abt Markus Eller für den schönen Gottesdienst, den Patres Joachim Zierer und Lukas Wirth für die informativen und interessanten Führungen und der Klosterschenke für die gute und schnelle Verköstigung.

Beate Kaindl

Impressum: Verantwortlich für Inhalt und Layout:
Katholische Pfarrkirchenstiftung St. Peter und Paul, Neustift
Pfarrgemeinderat-Öffentlichkeitsausschuss – Brigitte Knoepffler

Layout: Andrea Habermeyer

Druck: Lerchl Druck e.K., Freising

Auflage: 2350



FAMILIENGOTTESDIENST

Familiengottesdienst mit Ministranteneinführung in Tüntenhausen

Gut besucht war der Familiengottesdienst am 15. Oktober in der Tüntenhausener St. Michaelskirche.

Die Gottesdienstbesucher hörten die Geschichte vom Vogel Tico mit den goldenen Federn. Tico verschenkt goldene Federn und kann damit anderen aus der Not helfen.

Alle Menschen haben - ebenso wie Tico - goldene Federn im Sinne von Begabungen, die uns von anderen unterscheiden. Von Tico können wir lernen, diese Fähigkeiten für andere einzusetzen, anderen damit zu helfen, ihnen Freude zu bereiten. An diesem Gottesdienst waren viele Men-

schen beteiligt, auch „goldene Federn“ zum Wohl der Pfarrgemeinde einzusetzen, so wie die Vorbereitungsgruppe der Fami-





FAMILIENGOTTESDIENST

liengottesdienste, der Tüntenhausener Jugendchor, die Mesnerin und Herr Fußeder und nicht zuletzt die Ministranten, die ihren Dienst in der Pfarrei mit Freude erledigen.

Nun wurden an diesem Sonntag auch Katharina, Jakob und Andreas als neue Ministranten eingeführt.

Am Ende des Gottesdienstes durfte jedes Kind eine goldene Feder mitnehmen.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurden die Fahrzeuge der Kinder gesegnet: Vom Bobbycar über Tretroller, Fahrrad und Kettcar stand alles vor dem Feuerwehrhaus bereit.



WALLFAHRT

550 Jahre Wallfahrt nach Rudlfing

Im Jahre 1473 wird in einer Nachlassurkunde des Klosters Weihenstephan zum ersten Mal die Verehrung der Heiligen Maria in Rudlfing erwähnt. Seit dieser Zeit wallfahrten gläubige Menschen nach Rudlfing, um für günstiges Wetter, um Schutz während der zahllosen Kriege in dieser Zeit oder für ganz persönliche Anliegen zu beten.





Auch heute noch finden Wallfahrten nach Rudlfing statt, insbesondere an den sogenannten „Goldenen Samstagen“ – das sind die sieben Samstage von Ostern bis Pfingsten.

Mit einem festlichen Gottesdienst feierte Weihbischof em. Dr. Bernhard Haßlberger am Patroziniumstag der Kirche dieses 550-jährige Jubiläum. Ein kleiner Stehempfang rundete das Fest dann ab.

Besuchen auch Sie unsere Rudlfinger Kirche. Regelmäßig am 3. Dienstag im Monat finden dort Gottesdienste statt – im Sommer um 19.00 Uhr, in der Winterzeit um 16.30 Uhr. Ausnahme: Im Dezember feiern wir am Dienstag, 19. Dezember um 19.00 Uhr ein Rorateamt.

Andreas Fußeder, Pastoralreferent

Fotos: Helmut Sauerer



Herzlichen Dank an alle, die sich im Pfarrverband auch dieses Jahr wieder um die Erntedankaltäre gekümmert haben.

DIE STERNSINGER SIND UNTERWEGS

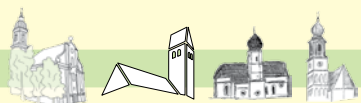
Die **Neustifter Sternsinger** besuchen Sie am **Freitag, den 5. Januar**, am **Samstag, den 6. Januar** und am **Sonntag, den 7. Januar 2024**.

In **Marzling** ziehen die Sternsinger am **Samstag, den 6. Januar** und am **Sonntag, den 7. Januar 2024** von Haus zu Haus.

In **Haindlfing** und in **Tüntenhausen** sind die Sternsinger am **Samstag, den 6. Januar 2024** unterwegs. Die Kinder und Jugendlichen freuen sich über einen herzlichen Empfang.

Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstanzeiger an Weihnachten und unserer Homepage.





GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IN DER ADVENTSZEIT

Neustift

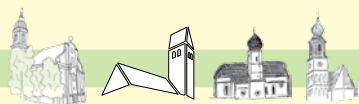
Samstag, 02.12.	18.30 Uhr	Jugendgottesdienst zum ersten Advent mit Adventskranzsegnung ♪ Ministrantenchor	★
Sonntag, 03.12.	9.00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent ♪ Chorgemeinschaft	★
	10.30 Uhr	Kindergottesdienst in der Kirche	★
Donnerstag, 07.12.	18.30 Uhr	Rorate ♪ Männerschola	
Freitag, 08.12.	18.00 Uhr	1. Konzert der Musikschule Freising	★
Sonntag, 10.12.	9.00 Uhr	Familiengottesdienst zum 1. Advent ♪ Kinderchor	
Mo. 11. – Do. 14.12.	18.30 Uhr	Gebetswoche für den Frieden (am Dienstag, 12. Dezember mit Gästen aus der Ukraine)	
Donnerstag, 14.12.	14.00 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier im Pfarrheim	★
	18.30 Uhr	Rorate zur Friedenswoche ♪ Chorgemeinschaft	★
Freitag, 15.12.	18.00 Uhr	2. Konzert der Musikschule Freising	
Samstag, 16.12.	18.00 Uhr	Lesung „Heilige Nacht“ von Ludwig Thoma Erzähler Weihbischof Wolfgang Bischof, Musik: Max Eham ♪ Münchner Domkantorei, Chorgemeinschaft Neustift, Instrumentalensemble	
Sonntag, 17.12.	10.30 Uhr	Kindergottesdienst in der Kirche	
Donnerstag, 21.12.	18.30 Uhr	Rorate ♪ Familienmusik Meindl	
Samstag, 23.12.	18.30 Uhr	Vorabendmesse zum 4. Advent	★



Haindlfing

Samstag, 02.12.	14.00 Uhr	Seniorenachmittag im alten Schulhaus	★
Dienstag, 05.12.	6.00 Uhr	Rorate mit anschl. Frühstück	
Sonntag, 17.12.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst	★
Mittwoch, 20.12.	19.00 Uhr	Rorate	

GOTTESDIENSTE



Marzling

Sonntag, 03.12.	11.00 Uhr	Familiengottesdienst
Dienstag, 19.12.	19.00 Uhr	Rorate in Rudlfing



Tüntenhausen

Mittwoch, 06.12.	6.00 Uhr	Rorate mit anssl. Frühstück
Sonntag, 10.12.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst ♪ Jugendchor
Mittwoch, 13.12.	19.00 Uhr	Rorate mit musikal. Gestaltung
Samstag, 16.12.	19.00 Uhr	Vorabendmesse, Gedenken an verst. Mitglieder d. Schützenvereins (kein Gottesdienst am 17.12.)



GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IN DER WEIHNACHTSZEIT



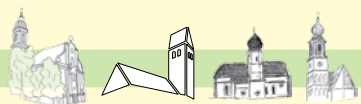
Neustift



Sonntag, 24.12.	16.00 Uhr	Kinderchristmette
	22.00 Uhr	Christmette ♪ Neustifter Bläser, Chorgemeinschaft
Montag, 25.12.	9.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst mit der „Missa brevis pastoralis“ von Max Eham ♪ Chorgemeinschaft und Kammerorchester Neustift
Dienstag, 26.12.	16.00 Uhr	Weihnachtsliederkonzert zum Mitsingen und Zuhören ♪ Chorgemeinschaft, Bläser und Kammerorchester Neustift, sowie Gäste aus St. Georg mit Angelika Sutor
	18.30 Uhr	Abendgottesdienst zum 2. Weihnachtsfeiertag ♪ OroPax
Sonntag, 31.12.	9.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresschluss ♪ Instrumentalensemble
Montag, 01.01.	17.00 Uhr	Neujahrsgottesdienst
Samstag, 06.01.	9.00 Uhr	Erscheinung des Herrn: Festgottesdienst „Missa brevis pastoralis“ von Max Eham ♪ Chorgemeinschaft und Kammerorchester Neustift



GOTTESDIENSTE



Samstag, 13.01.	17.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst im Freisinger Dom zur Gründung der Stadtkirche
Freitag, 19.01.	19:00 Uhr	Taizégebet (Zeit zum Gebet, Stille, Lieder aus Taizé)

Haindlfing

Sonntag, 24.12.	16.00 Uhr	Familienmette
	21.00 Uhr	Christmette
Montag, 25.12.	9.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst
Sonntag, 31.12.		kein Gottesdienst
Montag, 01.01.	9.00 Uhr	Neujahrsgottesdienst
Samstag, 06.01.	9.00 Uhr	Sternsingergottesdienst
Sonntag, 07.01.		kein Gottesdienst



Marzling

Sonntag, 24.12.	15.30 Uhr	Kindermette
	17.00 Uhr	Familienmette
	22.00 Uhr	Christmette in Marzling und Altenhausen
Montag, 25.12.	11.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst
Dienstag, 26.12.	11.00 Uhr	Patrozinium in Großenviecht
Sonntag, 31.12.	11.00 Uhr	Gottesdienst
Montag, 01.01.	19.00 Uhr	Neujahrsgottesdienst
Samstag, 06.01.	10.00 Uhr	Sternsingergottesdienst
Sonntag, 07.01.	11.00 Uhr	Patrozinium in Altenhausen

Tüntenhhausen

Sonntag, 24.12.	17.00 Uhr	Christmette
Montag, 25.12.	9.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst
Sonntag, 31.12.	9.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresschluss
Montag, 01.01.		kein Gottesdienst
Samstag, 06.01.		kein Gottesdienst
Sonntag, 07.01.	9.00 Uhr	Gottesdienst



Auf dem Marienplatz

Sonntag, 24.12.	17.30 Uhr	Ökumenische Christvesper
-----------------	-----------	--------------------------

KLEINE STATISTIK



Das Sakrament der Taufe empfangen in St. Peter und Paul am

23.04.2023	Lotta Marie Deuter		
29.04.2023	Moritz Simon		
06.05.2023	Leopold Stefan Schmitt		
06.05.2023	Johanna Dörkes	22.07.2023	Valentin Metzler
13.05.2023	Ludwig Elgner	22.07.2023	Maximilian Mengel
13.05.2023	Mila Marie Haberl	22.07.2023	Luitpold Bader
24.06.2023	David Schillinger	22.07.2023	Simon Korbinian Gillig
24.06.2023	Nils Erich Müller	05.08.2023	Ariana Mergner
24.06.2023	Stefani Anna Brandl	02.09.2023	Sofia Kubacki

Das Sakrament der Ehe empfangen in St. Peter und Paul am

29.04.2023	Vera und Thomas Stöckinger
29.04.2023	Janine Tradic und Ivan Martinovic
17.06.2023	Julia und Matthias Ziegler
08.07.2023	Monika und Michael Reuss
15.07.2023	Patrizia Pohl und Errico Domenico
26.08.2023	Franziska Buckl und Daniel Beck
03.10.2023	Inga und Oberdan Lima Araujo

Der Herr über Leben und Tod rief zu sich aus St. Peter und Paul am

18.04.2023	Elisabeth Dieges	29.06.2023	Ludwig Jackermaier
19.04.2023	Albert Bracher	10.08.2023	Josef Wildmoser
23.04.2023	Reinhilde Bracher	16.08.2023	Irene Huber
02.05.2023	Bernhard Braun	23.08.2023	Theresia Stocker
13.05.2023	Rudolf Kaiser-Schmid	07.09.2023	Rudolf Unger
14.05.2023	Maximilian Bernhard	16.09.2023	Karl Gugg
16.05.2023	Ingrid Trübswetter	20.09.2023	Hans Sixt
20.05.2023	Gertraud Quaderer	21.09.2023	Rudolf Lange
20.05.2023	Josefine Loos	09.10.2023	Johann Lock
01.06.2023	Bernhard Danzer		

Das Sakrament der Taufe empfing in St. Michael am

23.04.2023	Hannes Lettmair
07.10.2023	Linus Maximilian Fischer

Der Herr über Leben und Tod rief zu sich in St. Michael am

23.04.2023	Elfriede Karolina Seidlmeier
06.05.2023	Theresia Kreitenweis



KLEINE STATISTIK AUS DER PFARREI

Das Sakrament der Taufe empfangen in St. Laurentius am

13.05.2023 Paul Maximilian Brinninger

21.05.2023 Theodora Hemke

20.08.2023 Maximilian Summerer



Das Sakrament der Ehe empfangen in St. Laurentius am

24.06.2023 Sebastian Hiendl und Marie Hildegard Schredl

09.09.2023 Benjamin Elmar Oppenrieder und Caterina Eleonore Biederstädt

Der Herr über Leben und Tod rief zu sich aus St. Laurentius am

06.05.2023 Theresia Schuhbauer

Das Sakrament der Taufe empfangen in St. Martin am

30.04.2023 Leon Xaver Kaiser, getauft in Altenhausen

10.06.2023 Laura Katharina Sawilla

10.06.2023 Moritz Hübsch

10.06.2023 Sara Annika Manhart

17.06.2023 Maria Magdalena Schreier,
getauft in Rudlfing

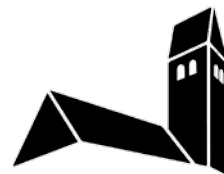
24.06.2023 Maximilian Julian Hartl

02.07.2023 Lilli Sarah Emilia Herrmann

30.07.2023 Alexander Neppl

05.08.2023 Titus Dichtl

24.09.2023 Neele Lina Müller



Der Herr über Leben und Tod rief zu sich aus St. Martin am

02.04.2023 Herbert Nagel

16.04.2023 Klaus Günter Kernstock

02.05.2023 Heinrich Michels

10.05.2023 Emilie Schillinger

13.05.2023 Josef Anton Brysch

20.05.2023 Pauline Prichta

11.06.2023 Paula Marga Klammroth

01.07.2023 Johann Moldan

04.07.2023 Barbara Huber

24.07.2023 Matthias Speckmaier

20.07.2023 Magdalena Siebler

25.08.2023 Josef Apold

06.09.2023 Anton Nitzl, beerdigt in Vötting

PFARRVERBAND AUF EINEN BLICK



	Neustift	Marzling – Haindlfing – Tüntenhausen
Hauptamtliche Seelsorger	Domkapitular Daniel Reichel – Stadtpfarrer Andreas Fußeder – Pastoralreferent	
Pfarrbüro	Kath. Pfarramt St. Peter u. Paul Ignaz-Günther-Str. 7 85356 Freising Tel. 08161/62303 Fax 08161/231693	Kath. Pfarramt St. Martin Kirchstr. 9 85417 Marzling Tel. 08161/62877
Öffnungszeiten	Mo–Fr: 10.00–12.00 Uhr und Do: 16.00–18.00 Uhr (Messannahme nur Donnerstag)	Mo: 16.00–18.00 Uhr Di: 10.00–12.00 Uhr
Sekretärinnen	Elisabeth Just Angelika Hofmeister Katharina Zistl	Heike Miller
Verwaltungsleitung	Anna Weidenbacher	
E-Mail	st-peter-und-paul.freising@ebmuc.de	st-martin.marzling@ebmuc.de
Homepage	www.pv-neustift.de	www.pv-neustift.de
Kirchenpfleger	Josef Geißdörfer	Herbert Scharl (Marzling) Andreas Eberl (Tüntenhausen) Walter Kroboth (Haindlfing)
PGR-Vorsitz	Bernhard Meindl	Helmut Sauerer (Marzling) Anna Hartmair (Tüntenhausen) Sylvia Stang (Haindlfing)
MesnerIn	Astrid von Terzi Werner Gifthaler Torsten Lossack	Michael Ball (Marzling) Christine Kreitenweis (Tüntenhausen) Ana Nowak (Haindlfing)
Nebenkirche/ Filiale		Altenhausen (Marzling) Großenviecht (Marzling) Rudlfing (Marzling)